



Schaulust

02/03/04/2024



SCHAUPLATZ
LANGENFELD

Kultur ist woanders anders

- Gardi Hutter. „Die Schneiderin“. Clownerie
- ALFONS. „Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genügend Parkplätze?“. Kabarett
- Nessi Tausendschön. „Rumeiern“. Kabarett
- Große Musik für kleine Ohren – „Schäffchenwolken“ – Das Rubin Quartett
mit der Schauspielerin Stephanie Jost. Familienkonzert
- Frau Höpker bittet zum Gesang. Mitsingkonzert



Liebes Publikum!

BITTE achten Sie zu Ihrem eigenen Vorteil immer gut auf unsere Vorschau-Seite.

Häufig werden wir dazu angehalten, die Veranstaltungen schon sechs bis zwölf Monate im Voraus in unseren Vorverkauf aufzunehmen. Dadurch kann es passieren, dass einige Shows schon ausverkauft sind, bevor wir sie regulär in der Schaulust ankündigen würden.

Daher: Schlagen Sie zu und sichern Sie sich rechtzeitig die Tickets für Ihre Lieblingskünstler*innen.

Glück auf!
Ihr Schauplatz-Team



INHALT

BÜHNE

| | |
|--|----|
| → Gardi Hutter. „Die Schneiderin“. Clownerie..... | 6 |
| Jürgen B. Hausmann. „Dat is e Ding“. Comedy.. WENIGE RESTKARTEN! | 7 |
| Hans Gerzlich. „Das bisschen Haushalt...“. Kabarett..... | 7 |
| Heinz Gröning. „Fifty Shades of Heinz“. Kabarett..... | 8 |
| Maria Vollmer. „Hinterm Höhepunkt geht's weiter“. Comedy..... | 8 |
| → ALFONS. Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genügend Parkplätze?“. Kabarett | 9 |
| Pop up Comedy. Präsentiert von Lars Hohlfeld mit Gästen | 11 |
| Sekt and the City. „Best Of – Die Beste kommt zum Schluss“. Comedy..... | 12 |
| → Nessi Tausendschön. „Rumeiern“. Kabarett | 13 |

TON

| | |
|--|----|
| → Große Musik für kleine Ohren- „Schäfchenwolken“ – Das Rubin Quartett mit der Schauspielerin Stephanie Jost. Familienkonzert ab 2 J. | 5 |
| Pawel Popolski. „POLKAMANIA“. Premiere! AUSVERKAUFT | 10 |
| → Frau Höpker bittet zum Gesang. Mitsingkonzert..... | 12 |
| Fox and Flowers. Konzert..... | 14 |
| Get the Cat. Konzert..... | 14 |
| Klassik trifft Jazz. Concerto Langenfeld + Chris Hopkins' Jazz Kangaroos Konzert..... | 15 |
| it's teatime: Nadia Birkenstock. „A Trip to the Islands“ – Celtic Harp + Song | 15 |

PARTY

| | |
|---------------------|----|
| Ü25 Zochparty | 18 |
|---------------------|----|

BILD

| | |
|---------------------------------------|----|
| Das Programm kino im Schaustall | 16 |
|---------------------------------------|----|

TEXT

| | |
|---|----|
| Vorsprung durch Vorschau | 4 |
| Information. Billetts. Nummern. Spielstätten. Wegbeschreibung | 19 |
| Schauplan. Ausgesuchte Veranstaltungen | 20 |



IMPRESSUM

Die **Schaulust** ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH (Herausgeberin)
Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld, Tel: 02173 794-4600
Elektronpost: info@schauplatz.de, Internet: www.schauplatz.de
facebook.com/SchauplatzLangenfeld – instagram.com/schauplatzlangenfeld
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer + V.i.S.d.P: Georg Huff (Anschrift siehe oben)
Redaktion: Katja Früh, Andrea Kölzer, Georg Huff – Lektorat: Gaby Monjau – Titelfoto: Andrea Kölzer
Bei allen nicht gesondert gekennzeichneten Fotos liegen die Nutzungsrechte bei den Agenturen,
Künstlern oder der Schauplatz Langenfeld GmbH – Gestaltung: Harald Martin, Langenfeld – Druck:
Backes Druck, Hans-Böckler-Str. 5, 40764 Langenfeld – Ansprechpartnerin Anzeigen: 02173 794-4607,
frueh@schauplatz.de – Ansprechpartnerin Bestellung + Abbestellung: 02173 794-4606, koelzer@schauplatz.de

VORSPRUNG DURCH VORSCHAU:

Menschen, die gerne planungssicher leben, sei diese Auswahl von zukünftigen Veranstaltungen ans Herz gelegt. Billetts zu diesen Höhepunkten des Kulturlebens eignen sich ganz wunderbar als Geschenk. Karten können Sie dienstags und donnerstags zwischen 15:00 und 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr im Kartenvorverkauf im Schauplatz-Foyer erbeuten. Fernmündliche Informationen gibt es zu den Öffnungszeiten des VVK unter 02173 794-4608. Tickets können auch via Internet unter schauplatz.de erworben werden. Dort, wie auch unter facebook.com/SchauplatzLangenfeld, lassen sich tagesfrisch viele weitere Termine nachschauen.

STUNK UNPLUGGED

🕒 Sonntag, 5. Mai, 17:00 Uhr, Schauplatz, € 30,- (VVK)/34,- (AK)

THEATER KAMMERSPIELCHEN SOLINGEN „SEX ODER EX“

🕒 Mittwoch, 8. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK)/24,- (AK)

JOHANNES FLÖCK „SCHÖNER SCHONEN - HUMOR FÜR HEKTIKVERWEIGERER“

🕒 Samstag, 18. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK)/24,- (AK)

BEST OF POETRY SLAM LANGENFELD

🕒 Freitag, 24. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 14,- (VVK)/17,- (AK)

GOLDEN GIRLS - TRAVESTIESHOW

🕒 Sonntag, 26. Mai, 17:00 Uhr, Schauplatz, € 26,- (VVK)/30,- (AK)

WILLIAM WAHL „NACHTS SIND ALLE TASTEN GRAU“

🕒 Mittwoch, 29. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 24,- (VVK)/28,- (AK)

STEFFI NEU, SVEN PISTOR, RENÉ STEINBERG UND DOC ESSER „STEFFI UND IHRE RADIOFREUNDE“

🕒 Freitag, 7. Juni, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 26,- (VVK)/30,- (AK)

HG.BUTZKO „DER WILL NICHT NUR SPIELEN“

🕒 Samstag, 31. August, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK)/24,- (AK)

HERBSTVORSCHAU:

Abdelkarim, 6. September, Schaustall – Ralf Schmitz: 10. September, Schauplatz
 Hagen Rether: 20. September, Schauplatz – New Orleans Heartbreakers: 22. September, Schauplatz
 Bernd Stelter: 26. September, Schauplatz – Christian Ehring: 4. Oktober, Schauplatz
 Jürgen Becker: 11. Oktober, Schauplatz – René Steinberg: 26. Oktober, Schaustall
 Herbert Knebels Affentheater: 31. Oktober, Schauplatz
 (VVK für diese Veranstaltungen ab den kommenden Wochen)

(Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren. € 3,- erm. für Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahre, Bufdis und Sozialpassinhaber*innen gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben.)
 Bei Nachhol- und Ersatzterminen behalten die Tickets von verschobenen Gastspielen ihre Gültigkeit.

GROBE MUSIK FÜR KLEINE OHREN DAS RUBIN QUARTETT + DIE SCHAUSPIELERIN STEPHANIE JOST „SCHÄFCHENWOLKEN“



REISE ZU DEN SCHÄFCHENWOLKEN Dabei „gibt es nichts hinter die Löffel“, sondern auf die Ohren – und zwar Musik! Musik für die ganz Kleinen, und alle machen mit! Erzählt wird die Geschichte von dem kleinen weißen Schaf, seiner Freundin, dem Butterblümchen und deren Reise zu den Schäfchenwolken. Die Schauspielerin Stephanie Jost lebt diese Geschichte mit all ihren Gefühlen und bezieht die Kinder kontinuierlich mit ein. Auch die vier Musikerinnen des Rubin Quartetts sind Teil der Geschichte, und am Ende werden alle beim Regenkanon zum Mitsingen und Tanzen eingeladen. Gespielt wird ein bunter Reigen aus Mozart, Smetana, Humperdinck und Bartók. Kindgerecht aufgearbeitet, wird hier Musik zum Kennen- und Liebenlernen gespielt und gelebt, denn schließlich gilt ja immer noch: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr! an

GARDI HUTTER „DIE SCHNEIDERIN“

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Die Schweizerin Gardi Hutter ist nicht nur Schauspielerin und Autorin, sondern vor allem Clown-Komödiantin. Meist abseits des Zirkus bespielt sie die Theater und Kleinkunsth Bühnen der Welt, denn sie spricht nicht nur Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Besonders fließend brabbelt, zischt und gurgelt sie in der Sprache, die alle verstehen, die Ohren und Herzen weit aufsperrt.

Gardi Hutter, die existenzielle Spielerin, wird in Langenfeld den Schneidertisch zur Bühnenwelt machen. Ein Blick durchs Knopfloch genügt: Erzählstoffe sind wahre Stoffbahnen, die durchs Leben rollen. Als Schneiderin kommt sie mit der ganz großen Schere und kühnen Schnitten, bei denen an nichts gespart wird, nicht an Glück und auch nicht an Unglück. Und an Boshaftigkeit schon mal gar nicht! Zwei links, zwei rechts, drei fallen lassen. Es wird aus dem Nähkästchen geplaudert, die Nadel pikst, und der rote Faden wird gesucht und dabei manchmal der gelbe gefunden.

Gardi Hutter und ihre wunderbaren Clownerien unter Regie von Michael Vogel können am 25. Februar im Schaustall erlebt werden. ka

JÜRGEN B. HAUSMANN „DAT IS E DING“

3 x 3 ist ja bekanntlich 9, aber 60 + 25 ergibt 85, und genauso viele Gründe hat Jürgen B. Hausmann in diesem Jahr zu feiern, und er lädt alle seine Fans zum Mitfeiern ein. 60 Jahre alt wird er, unser Aachener „gute Laune Jung“ der alten Schule, 25 Jahre davon steht er bereits auf der Bühne und erfreut sein Publikum mit nimmer enden wollenden Gags, Geschichtchen und Dönekes. Und: Er scheint damit noch lange nicht fertig zu sein! Der Herr Hausmann ist eben ein echtes Original, und dank seiner ausgezeichneten Beobachtungsgabe und dem besonderen Gespür für Komik verwandelt der Mann treffsicher jede Alltagssituation in eine amüsante Geschichte, ein Liedchen oder einen gespielten Witz. Was ihn so beliebt macht? Jürgen B. Hausmann ist einer von uns, und er erzählt als Mensch über Menschen für Menschen, und jede und jeder kann sich in seinen Erzählungen wiedererkennen.

Jetzt aber sagt der Schauplatz erstmal: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und wir feiern gerne mit! an

WENIGE RESTKARTEN!

Donnerstag, 14. + Freitag, 15. März, jeweils 20:00 Uhr, Schauplatz, € 39,45 (VVK, zzgl. Gebühren)/43,- (AK)

HANS GERZLICH „DAS BISSCHEN HAUSHALT ... IST DOCH KEIN PROBLEM – DACHTE ICH“

In seinem letzten Programm widmete sich Hans Gerzlich dem alltäglichen Büroirrsinn und dem Arbeitsleben. Nun gilt weniger Wirtschaftscomedy als vielmehr Hauswirtschaftskabarett, denn im April heißt es: „Das bisschen Haushalt ... ist doch kein Problem – dachte ich“, recht frei nach Johanna von Koczians Gassenhauer (die reifere Jugend erinnert sich). „Du bist doch den ganzen Tag zu Hause!“, ein Satz, den Gerzlich oft zu seiner Frau sagte, jetzt aber wurden die Rollen getauscht: Sie macht Karriere, er den Abwasch. Nun ist er der Star jeder Tupper- und Thermomixparty, und nach einem Tag, reich an mentalen Schleudergängen und Groß-Reinmachen, sagt er es abends immer häufiger mit einem anderen Schlager: „Heut' Abend hab' ich Kopfweh“. ka



📅 Freitag, 12. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)

MARIA VOLLMER „HINTERM HÖHEPUNKT GEHT'S WEITER“

Sie sehen schon, liebes Publikum, hier werden bewusst Klischees benutzt, um einen Umstand ganz klar herauszustellen: Nach dem Höhepunkt ist vor dem Höhepunkt! Und die kann man sich sehr gut selbst erschaffen. Sprich, die Kinder ziehen aus, die Meno- und die Andropause klopfen schon leise an die Hintertür, aber das Leben ist weder vorbei, noch fängt es gerade erst an. Leben ist doch in jeder

Lebensphase, was man gerade daraus macht! Die Schwierigkeit ist nur, sich immer wieder neu auf veränderte Voraussetzungen einzulassen. Wer hat nicht schon mal gehört, dass Altwerden nichts für Feiglinge ist. Wobei ich immer sage: Besser alt werden, als jung sterben. Und genauso ist es, hat man als junger Mensch gerne gefeiert, dann kann man dies in der Mitte des Lebens noch genauso tun. Auch wenn es heute Club und nicht mehr Disco heißt, bleibt die Liebe zum Leben doch ungebrochen.

Vollblut-Komödiantin Maria Vollmer beschäftigt sich mit all diesen Themen und vollführt gekonnt den Balanceakt zwischen Stand-up-Comedy und fachgerecht performten Gesangseinlagen. Dieser Abend kann nur ein Höhepunkt werden, und der nächste kommt bestimmt. an

**NACH DEM HÖHEPUNKT
IST VOR DEM HÖHEPUNKT!**

Freitag, 19. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)

HEINZ GRÖNING

„FIFTY SHADES OF HEINZ“

Heinz Gröning – NightWash-Comedian erster Stunde und vielen Komikfreund*innen als der Unglaubliche Heinz ans Herz und Hirn gewachsen – beehrt den Schaustall mit seiner neusten Werkschau „Fifty Shades of Heinz“. Wer nun an den entsprechenden Film denkt, wenn er den „Master of Comedy“ mit neckischer Maske auf den Fotos und Plakaten zum Programm sieht, dem sei gesagt: Der Name Heinz hat es „noch nie in die Top 10 der erotischsten Vornamen“ geschafft. Sei's drum. „50 Shades of Heinz“ ist ein unglaubliches Panoptikum der irgendwie immer komplexer werdenden Zeit. Fein beobachtet und pointiert kommentiert von einem famos gereiften Comedian. Gröning, der übrigens ausgebildeter Arzt ist und sich Anfang der 90er für die Comedy entschied, wird am 16. März im Langenfelder Schaustall – mindestens – 50 Facetten seiner komischen Kunst zeigen. Unglaublich, der Heinz, oder? ka

HEINZIGARTIG!

Samstag, 16. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)



**ALFONS
„WO KOMMEN WIR HER?
WO GEHEN WIR HIN?
UND GIBT ES DORT
GENUG PARKPLÄTZE?“**

Fragen macht schlau, denn schließlich lernt hier schon jedes Kind „wer nicht fragt, bleibt dumm“! Das wissen in unserem Land schon die Kleinsten! In Deutschland fragt man „die Maus“, aber in Frankreich lernen die Kinder: fragt mal die „Concierge“*, und dies hat der kleine ALFONS auch mit Leidenschaft und Inbrunst betrieben! In dem Haus N° 13, in der Rue de Lyonnais, wo er aufgewachsen ist. Als Alfons dann aber größer wurde und all seine Fragen beantwortet waren, wurde seine Neugierde erst so richtig entfacht. Also beschloss der Franzose kurzerhand in ein anderes Land zu ziehen, wo er ganz viele neue Fragen stellen konnte. Mit Sturmmikrofon und Trainingsjäckchen bewaffnet, findet man ihn seither in unzähligen Fußgängerzonen unseres Landes. Dort versucht er nun, auf sehr liebenswürdige und charmante Art und Weise sowohl der deutschen als auch der französischen Mentalität durch ganz viele Fragen auf den Grund zu gehen. an

**WER? WIE? WAS? -
WIESO? WESHALB? WARUM?
WER ALFONS NICHT FRAGT,
BLEIBT DUMM!**

**Concierge: Heute ist das Wort sowohl für Männer als auch für Frauen gebräuchlich, die aktuelle französische Berufsbezeichnung ist „Gardien“ bzw. „Gardienne“. Man versteht darunter Hausmeister*innen oder Pförtner*innen eines Wohnhauses. Französischen Klischees zufolge waren diese (meistens) Damen nämlich besser als jede Suchmaschine und über alles und jeden in ihrem Umfeld bestens informiert.*

Freitag, 26. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 26,- (VVK, zzgl. Gebühren)/30,- (AK)

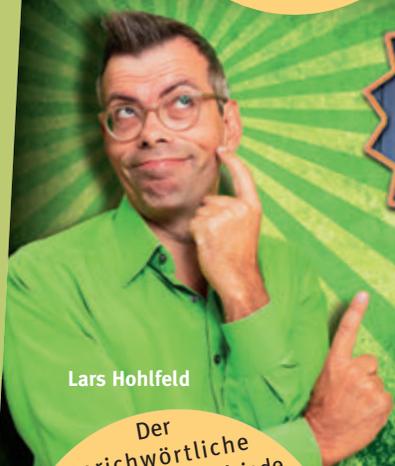
PAWEL POPOLSKI
„POLKAMANIA“

VON EINEM, DER AUSZOG, UM QUATSCH ZU ERZÄHLEN!

PREMIERE!
AUSVERKAUFT!

Pawel Popolski ist ein bisschen wie der Rattenfänger von Hameln und Baron Münchhausen in einer Person. Er lockt, lügt und verdreht Geschichten und Begebenheiten seiner angeblich polnischen Familie, die der wahre Quell aller Schlager sein soll. Sein Opa, der Erfinder und Schöpfer der deutschen Musikwelt. Keiner glaubt es, doch alle folgen ihm. Sein Publikum schert sich nicht wirklich um Wahrheit oder Lüge. Es macht doch so viel mehr Spaß, zu singen, zu grölen und mit Pawel samt seiner Mythen Vodka-Shots zu kippen. Leider ist die Anhänger*innenschar mittlerweile so groß, dass die Veranstaltung schon ausverkauft ist. Beim nächsten Showdown mit der Popolskischen Familiengeschichte klappt's bestimmt. an

POP UP COMEDY
PRÄSENTIERT VON LARS HOHLFELD
MIT HILDEGART SCHOLTEN,
HELMUT SANFTENSCHNEIDER
UND SASCHA THAMM



Lars Hohlfeld



Hildegart Scholten



Helmut Sanftenschneider



Sascha Thamm

Der sprichwörtliche Kessel Buntes und jede Menge Spaß wird es auch im recht frischen 2024 mit der Pop up Comedy, Gastgeber Lars Hohlfeld und seinen Gästen am 28. März kurz vor Ostern im Schaustall geben. Diesmal mit von der Partie:

BUNT!

Hildegart Scholten:
 Aus einem vermeintlich verkorksten Leben Kunst machen? So haben schon etliche riesige Star-karrieren begonnen. Hildegart Scholten ist fast unverschämt charmant und traut sich, so zu sein, wie sie ist – „Ekstase“. Intelligente Unterhaltung zwischen exakter Alltagsbeobachtung, gesellschaftspolitischem Anspruch und schlagfertiger Komik.

Sascha Thamm:
 Fitnessarmband mit Schrittzähler? Wofür? Man erkennt doch selbst den Unterschied, ob man sich sportlich betätigt oder auf der Couch die dritte Tüte Zwiebelringe kaum aufbekommt, weil die Finger so fettig sind!
 Sascha Thamm ist ein feiner Alltagsbeobachter und zeigt das Große und das Ganze hinter vermeintlich kleinen Nebensächlichkeiten. Thamm pendelt irgendwo zwischen Bürgertum und Punkrock, zwischen Rasenmähen vor der Mittagsruhe und unbändiger Wildblumenwiese. Eloquent, mitten aus dem Leben, saulustig.
 ka

Helmut Sanftenschneider:
 Noch eine Neuentdeckung fürs Langenfelder Publikum sei Helmut Sanftenschneider, denken bestimmt viele im Publikum. Mitnichten! Denn Sanftenschneider war langjähriger Bühnenpartner von solo unterwegs und amüsiert und musiziert mit viel Niveau. Vor allem hinsichtlich seiner Fähigkeiten als Musiker hat er einiges vorzuweisen. Im Stile eines Götz Alsmann unterhält er das Publikum und bringt dabei immer wieder sein Talent als Entertainer zum Vorschein.

FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG

Es gibt gleich doppelten Grund zur Freude, am 22. März im Schauplatz. Es ist wieder „Höpker-Zeit“, und sie bringt den Frühling gleich mit. Der Winter kommt in die Abstellkammer, und die helle Jahreszeit wird musikalisch begrüßt. Wie das geht, erklärt die „Grande Dame“ der Mitsingkonzerte im Handumdrehen. Mit kleinen Gesten weiß sie die Menge zu lenken. Frau Höpker gibt Raum zum Quatschen, zum Zuhören, zum Innehalten und natürlich zum Singen. Zu aller Freude wird das Durchschnittsalter der Mitsingenden



immer jünger, der Chor des Männersolos immer kräftiger und der Strom der Ersttäter*innen immer größer. Warum? – Weil es einfach Spaß macht und man mit dem Gefühl nach Hause geschickt wird: Booh, ich war wirklich gut heute Abend!

Und wer hinterher der glücklich erschöpften Künstlerin noch die Hand schütteln möchte – kein Problem, Frau Höpker verlässt den Saal erst, wenn der letzte Gast gegangen ist und jede und jeder ein Selfie, ein kleines Gespräch und eine wunderbare Erinnerung mit nach Hause nimmt. Somit wird dieser Abend wirklich eine Ode an die Freude werden. an

SONG OF JOY

*Für Senior*innen und Menschen mit Handicap werden am Abend Sitzplätze bereitgestellt (bitte unbedingt zum Einlassbeginn vor Ort sein). Sitzplatzreservierungen vorab sind nicht möglich.*

Freitag, 22. März, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 18,- (VVK, zzgl. Gebühren)/21,- (AK)

Foto: Erik Sattel

SEKT AND THE CITY „BEST OF – DIE BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS!“

CAT PACK

Thematisch an die legendären Mädelsabende von Carie, Miranda, Charlotte und Samantha anknüpfend, bewegen sich Sekt and the City in ihrer Comedy-Revue „Best of – Die Beste kommt zum Schluss!“ singend, tanzend, lamentierend und lachend durchs vitale Damendurcheinander. Dabei dürfen bei der bunten Rückschau mit dem Besten aus 15 Jahren Männerprobleme, Modesünden und missglückte Diäten ebenso wenig fehlen wie der neuste Klatsch und Tratsch. Die Sekt and the City-Damen gewannen bundesweit unzählige bestfriendsforever – so auch in Langenfeld. Bei dem Damenabend des Comedy-Kleeblatts am 27. April sind – selbstverständlich – auch Herren gern gesehene Gäste im Schauplatz. ka

ⓘ Samstag, 27. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)

NESSI TAUSENSCHÖN „RUMEIERN“

„Rumeiern“ ist ein schwaches Verb und gleichermaßen der Titel vom neuen Programm der wunderbaren Nessi Tausendschön. „Rumeiern“ ist aber auch ein Lebensgefühl: ohne klare Linie handeln, sich ziellos bewegen und deswegen nichts erreichen. Das kann von Frau Tausendschön allerdings nicht behauptet werden. Sie füllt Theatersäle, Köpfe und Herzen und hat alle bedeutenden Kleinkunstpreise eingeheimst. Aber: Nach Corona hat es sich sogar La Tausendschön ein bisschen zu bequem gemacht, mit all dem selbst gebackenen Brot und dem Corona-Hündchen.

GÄNSEBLÜMCHENVERWANDTE

Allein: Der Quell der Kreativität wollte – zum großen Glück fürs Publikum – nicht versiegen. Die Frau, die nach Hamburg zum Studieren zog, weil sie so gerne Seemannslieder singt, und sich nach einer mit dem heimischen Gänseblümchen verwandten Pflanze benannte, hat nun „Rumeiern“ Bühnentauglich gemacht. Am 9. März wird es im Schaustall Kuschelpunk, Kummerpop, Schauerschnulzen, Chansons und allerlei Geschichten von ihr und ihrem getreuen Musikbegleiter William Mackenzie geben. Oder, um es direkt die Künstlerin sagen zu lassen: „Und wenn Sie am Ende des Abends dasitzen und sich fragen: Worum ging es eigentlich? So kann dies vielleicht an dieser Stelle erklärt werden, denn Frau Tausendschön kann es nicht. Am Ende geht's immer nur ums Öl, das weiß jede Friseurin, ähh, Friteuse. Sicher ist, dass Sie sich sagen werden: Frau Tausendschön hat mir einen trüben Abend begrünt, an dem ich auch hätte zu Hause bleiben können. Und wer immer noch nicht weiß, was zu erwarten ist: Es wird lustig. Vielleicht auch melancholisch. Rumeiern eben.“ Am 9. März im Schaustall. ka

FOX AND FLOWERS JAZZ - POP

FEEL GOOD, FEEL SAFE!

Ein Wohlfühlkonzert der besonderen Art. Vier Musiker*innen, deren Gesichter Ihnen teilweise mehr als vertraut erscheinen werden. Urs Fuchs, der schon mit zahlreichen anderen Formationen auf unseren Bühnen auftrat (Farfarello, Talking Water, Zebra Sommerwind), ist Musiker, Komponist und Produzent. Diesmal am Kontrabass bringt er Familie mit, denn Elena Fuchs ist mehrfach ausgezeichnete Sängerin im Genre Jazz+Pop. Aufgerundet wird das Quartett mit Peter Funda und Matthias Jung.

Gespielt werden sowohl Eigenkompositionen als auch sehr individuell gecoverte Songs. Jung, berührend, ungewöhnlich. Eine Wohlfühl darbietung für Körper, Geist und Seele, die den dunklen Februar nicht besser versüßen könnte. an

🕒 Samstag, 13. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)

Foto: Heinz Jöres

GET THE CAT



100%

Wo „Get the Cat“ draufsteht, ist auch 100% „Get the Cat“ drin, denn Till Brand, der „by the way“ 100% Langenfelder ist und seit 2007 der Kopf der Bluesband, spielt 100% nur Eigenkompositionen. Prägend bei den Stücken ist dabei die warme Stimme von Melanie Bartsch, deren gesanglicher Aura sich niemand entziehen kann. Getragen und begleitet wird sie dabei von Jens Filsers und seinem magischen Gitarrenspiel, der auch als Solist mit Virtuosität besticht. Dem Sound von Soul, Rock und Blues liefern Bernd Oppel am Schlagzeug und Till Brand am Bass ein grooviges Fundament bei. Eine außerordentlich gefühlvolle Band, die sowohl auf die Moderne als auch auf Tradition setzt. So gelingt es der Band, sich zu 100% in die Herzen der Liebhaber*innen der blauen Töne zu spielen. an

🕒 Freitag, 1. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)

KLASSIK TRIFFT JAZZ CONCERTO LANGENFELD + CHRIS HOPKINS' JAZZ KANGAROOS

Wenn das Concerto Langenfeld auf Chris Hopkins und seine Jazz Kangaroos trifft, ist das für die Musiker*innen und das Publikum gleichermaßen ein ganz großer Spaß. Musikalische Grenzen werden kühn aufgehoben und Tellerländer weit überblickt. „Klassik trifft Jazz“ heißt die beliebte Musikveranstaltung, und der Name des Konzertes ist Motto: Denn leidenschaftliche Jazz-Musiker treffen auf ebenso passionierte Klassiker*innen und lassen etwas ganz Wunderbares entstehen. Stehen die Band und das Sinfoniekonzert zu Beginn noch in

ihren musikalischen Genre-Ecken, beginnt schnell eine zarte Annäherung, eine vorsichtige Bewegung aufeinander zu, die schlussendlich zum großen Jam voller mitreißender Spielfreude wird. Und nicht nur das. Über die Jahre, in denen die Musiker*innen einmal jährlich im Schauplatz an einem Sonntagmorgen aufeinandertrafen, geschahen nicht nur unglaubliche klangliche Inspirationen, es sind ebenso Freundschaften entstanden.

„Klassik trifft Jazz“, das große Freundschaftsfest der Musik, gibt es diesmal am 10. März ab 11:00 Uhr im Schauplatz zu erleben. ka

📅 🎫 Sonntag, 10. März, 11:00 Uhr, Schauplatz, € 20,- (VVK, zzgl. Gebühren)/24,- (AK)

NADIA BIRKENSTOCK „A TRIP TO THE ISLANDS“ KELTISCHE HARFE + GESANG

Bereits im zarten Alter von fünf Jahren hatte Nadia Birkenstock ihre erste Klavierstunde und fand mit 16 Jahren zu ihrer großen musikalischen Liebe, ihrem Lieblingsinstrument, der keltischen Harfe. Ihr erster Kontakt mit dem Instrument entstand durch das legendäre schottische Harfenduo „Sileas“. Sie begann zunächst autodidaktisch, später mit klassischem Unterricht und Meisterkursen. Die gebürtige Solingerin ist ein besonders gern gesehener Gast in Langenfeld. Bereits einige Male war die singende Dame – die übrigens Gesang an der Musikhochschule in Düsseldorf studierte – mit ihrer Harfe im Flügelsaal zu Gast und malte dem begeisterten Auditorium ob der traumwandlerischen Musik sattgrüne Felder und wilde Steilküsten vors geistige Auge. So auch am 17. März, wenn sie bei der nachmittäglichen Konzertreihe it's teatime to „A Trip to the Islands“ lädt. ka



AB AUF DIE INSELN

Sonntag, 17. März, 16:30 Uhr, Flügelsaal, € 12,- (VVK, zzgl. Gebühren)/15,- (AK)

PROGRAMMKINO IM SCHAUSTALL

GELIEBTE KÖCHIN

Hier kommt der kulinarischste Film seit Langem. Überaus geschmackvoll und appetitanregend in der Bildsprache geht es inhaltlich um kochen, essen, den Genuss und die Liebe. Bilder von leckeren Speisen entwickeln eine ungeheure Macht über den Körper, sind aber auch ein treffliches Medium, um menschliches Miteinander zu beschreiben und Lust zu wecken. Regisseur Tran Anh Hung demonstriert das auf fulminante Weise in seinem beim Festival in Cannes ausgezeichneten Film „Geliebte Köchin“. Explodierende Geschmacksnoten, Hunger und das Bearbeiten von Zutaten erreichen in seinem Werk fast schon sexuelle Dimensionen. Ach ja, da gibt es auch eine Geschichte, die der Film erzählt, sie spielt 1885. Seit 20 Jahren steht die begnadete Köchin Eugénie im Dienst des legendären Gourmets Dodin Bouffant und kreiert mit ihm köstliche Gerichte. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hegt keinerlei Absichten Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, das er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen. Neben der bezaubernden Juliette Binoche und dem französischen Schauspielstar Benoît Magimel beeindruckt vor allem die kulinarischen Kunstwerke – kreiert von Sternekoch Pierre Gagnaire. Naturgemäß ist die „Geliebte Köchin“ der französische Beitrag zur diesjährigen Oscarverleihung. Und hier kommt die wirklich ernst gemeinte Warnung: Wenn Sie diesen ungemein verführerischen, bildgewaltigen Film über die Kunst und Kultur des Kochens und des Genusses sehen möchten, kommen Sie auf keinen Fall hungrig!

Freitag, 23. Februar, Samstag, 24. Februar, je 20.00 Uhr, € 7,-/6,- erm.

THE HOLDOVERS

Weihnachten 1970 in einem Jungen-Internat im Nordosten der USA: Der wegen seines aufgeblasenen Gehabes nicht besonders beliebte Lehrer Paul Hunham wird von der Direktion verdonnert, über die Ferien die Schüler zu beaufsichtigen, die nicht zu ihren Familien fahren. Das passt ihm ebenso wenig wie dem klugen, aber rebellischen Angus, der eigentlich mit seiner Mutter im Strandurlaub sein wollte. Der Frust wird noch größer, als schließlich Angus, Paul und Köchin Mary die einzigen Verbliebenen im eiskalten Schulgebäude sind. Doch mit der Zeit führen die geteilte Einsamkeit und zahlreiche skurrile Zwischenfälle dazu, dass bei dem ungleichen Trio pünktlich zum Fest der Liebe trotz allem so etwas wie eine besinnliche Stimmung aufkommt ... Regisseur Alexander Payne („Sideways“) versteht sich auf Wohlfühlkino, auch hier brilliert das Schauspielensemble, allen voran Paul Giamatti, mit einem wunderbaren Zusammenspiel von nachdenklich und zum Brüllen komisch. Alles toll eingepackt in einen molligen Retromantel, in dem nicht nur die Ausstattung wärmt, sondern auch die filmische Machart, die das Kino der damaligen Zeit behaglich zitiert.

Freitag, 22. März, Samstag, 23. März, je 20.00 Uhr, € 7,-/6,- erm.

THE ZONE OF INTEREST

In der polnischen Provinz, Anfang der 40er-Jahre: Hedwig und Rudolf gehen mit ihren Kindern an einem malerischen See baden, es wird Geburtstag gefeiert, Ausritte mit Pferden unternommen, sie führt den Haushalt, er geht täglich zur Arbeit. Weit hat er es nicht, hinter dem bürgerlichen Haus mit großem Garten liegt hinter großen Mauern schon seine Arbeitsstätte. Rudolf Höß war der Kommandant des KZ Auschwitz. Wir beobachten in dem Film des britischen Regisseurs Jonathan Glazer nur das normale Familienleben. Der liebevolle Vater, der seinen Kindern Gute-Nacht-Geschichten vorliest, die sorgsame Mutter, die ihren Garten „Paradies“ nennt, stolz auf dessen Pracht ist und sogar einen Pool hat. All die Gespräche ums Essen, Mode oder Urlaub, denen





wir beiwohnen dürfen, erinnern an irgendwelche Reality-Trash-TV-Formate, wäre da nicht dieser Klangteppich im Hintergrund, Schmerzensschreie, Befehlsbrüllen, Hundegebell. Im Laufe des Films überhört man immer mehr diese Geräusche, so als hätten wir uns daran gewöhnt, obwohl sie omnipräsent sind. Bilder des Schreckens sehen wir nicht, nicht eine Szene spielt im Lager, nur in der Nacht sehen wir die glühenden Schornsteine, die die Asche in der Gegend verteilen. Der Film ist ein Faustschlag in die Magengrube, die Banalität des Bösen im Schönen wird spürbar, durch die experimentelle Abstraktion aber umso durchschlagkräftiger. Komplet in Deutsch produziert, fast überscharfe, klare Bilder, eine präzise Inszenierung und ein extrem brillantes Schauspiel von Sandra Hüller als Hedwig und Christian Friedel als ihr Mann, verstärken noch das Gefühl, das jeder Zuseher haben und mitnehmen wird. Pflichtprogramm für alle in diesem Lande.

Freitag, 5. April, Samstag, 6. April, je 20.00 Uhr, € 7,-/6,- erm.



EIN GLÜCKSFALL

Kommen wir zu etwas Erfreulicherem, der Frühling ist da, und es ist die richtige Zeit für einen romantischen Thriller aus Frankreich. Fanny und Jean sind das perfekte Ehepaar – beide haben Erfolg im Beruf, leben in einer prächtigen Wohnung in einem exklusiven Viertel von Paris und scheinen noch genauso verliebt zu sein wie am ersten Tag. Doch als Fanny zufällig ihren ehemaligen Klassenkameraden Alain trifft, ist sie wieder hin und weg. Bald darauf sehen sie sich wieder und kommen sich immer näher. Als Jean von dem Liebhaber erfährt, schmiedet er sinistre Pläne, um sich des Konkurrenten zu entledigen. Eine elegante Krimikomödie um das abgründige Potenzial eines biederen Bourgeois und die Tücken der Liebe und des Zufalls. Der fünfzigste und wahrscheinlich letzte Film eines Altmeisters, der bei manchen in Ungnade gefallen ist.

Freitag, 26. April, Samstag, 27. April, je 20.00 Uhr, € 7,-/6,- erm.



SONDERVORSTELLUNGEN IM REX - KINO IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VHS ZUM JAHRESMOTTO „WILLKOMMEN BELGIEN“

Familiensonntag mit einem kostenlosen Überraschungsfilm zur belgischen Comic-Kultur, es könnte zu einer Begegnung mit einem mittelgroßen, weißen Hund und seinem seltsam frisierten Herrchen kommen.

Sonntag, 18. Februar, 14.30 Uhr, Eintritt frei

DAS BRANDNEUE TESTAMENT

Groteske belgische Komödie, in der Gott in Brüssel lebt, von 2015 mit Catherine Deneuve.

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr, € 7,-/6,- erm.

g.h.



FRAUEN FILM FORUM / LEBENSLUST IM REX-KINO

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Langenfeld

MY SAILOR, MY LOVE

Sonntag, 18. Februar, 14:30 Uhr/LebensLust

GELIEBTE KÖCHIN

Mittwoch, 21. Februar, 20:00 Uhr/Frauen Film Forum

KINO ZUM WELTFRAUENTAG

Sonntag, 10. März, 15:00 Uhr MEINE SÜNDE MIT LEO /17:00 Uhr DER ZOPF
Doppelvorstellung – Sekt oder Selters zwischen den Filmen, € 12,00

DIE FARBE LILA

Sonntag, 17. März, 14:30 Uhr/LebensLust

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Mittwoch, 20. März, 20:00 Uhr/Frauen Film Forum

Eintrittspreise:

Frauen Film Forum, € 8,00 mit Sekt oder Selters / LebensLust, € 5,50

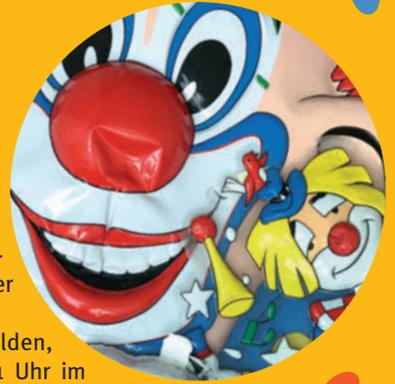


Ü25-ZOCHPARTY

Manche fahren nach Holland, um dem närrischen Trubel zu entkommen, für andere sind es die besten tollen Tage des Jahres. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr im Schauplatz die Ü25 Zochparty! Die Musiksachverständigen DJ AG und UB Funky werden genauso saisonale Stimmungshits wie das Beste der 70er, 80er und 90er servieren wie ein bisschen House.

Alle Närrinnen und Narren, Bienchen und Actionhelden, Clowns und Hexen sind herzlich willkommen, ab 16:11 Uhr im Schauplatz nach dem Zoch in die karnevalistische Verlängerung zu gehen. Alaaf und Helau, wie's beliebt!

PS: Aber, Achtung, Freund*innen der fünften Jahreszeit: Dies ist ein Vergnügen für Erwachsene über 25 Jahren. Kinder und Jugendliche haben – auch in Begleitung Erziehungsberechtigter – keinen Zugang zur Party. ka



MUSIKALISCHE KAMELE - 25 IST DAS NEUE 30!

Samstag, 10. Februar, 16:11 Uhr, Schauplatz-Foyer, € 15,- (VVK, zzgl. Gebühren + AK) Eintritt ab 25 Jahren

ANZEIGE

LANGENFELD

STUDIOBÜHNE

XABARETT MIT LOKALKOLORIT

ab
4.5.2024

UNFAIRARBEITET
Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit. Die STUDIOBÜHNE packt an und spielt für sie am laufenden Band bis zum Lachkräftemangel.

un fair arbei tet

Tickets: schauplatz.de
Weitere Infos:
die-studiobuehne.de

Vorstellungen

| | | |
|-----|------------|--------------|
| Sa, | 04.05.2024 | um 20:00 Uhr |
| So, | 05.05.2024 | um 19:00 Uhr |
| Do, | 09.05.2024 | um 19:00 Uhr |
| Fr, | 10.05.2024 | um 20:00 Uhr |
| Sa, | 11.05.2024 | um 20:00 Uhr |
| So, | 12.05.2024 | um 19:00 Uhr |
| Fr, | 24.05.2024 | um 20:00 Uhr |
| Sa, | 25.05.2024 | um 20:00 Uhr |
| So, | 26.05.2024 | um 19:00 Uhr |

SIX PACK:

Wir schenken Ihnen gerne mal € 10,-!

Das SIX PACK-Abo macht es allen recht. Sie erstehen für € 130,- respektive € 110,- (ermäßigt für Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahre etc.) ein SIX PACK-Abo und dürfen dazu prima preisvorteilig 6 x in den Schauplatz, den Schaustall und ins Rex-Kino gehen. Und das sogar meistens zu zweit! Ins Kino geht es mit dem SIX PACK natürlich ebenfalls günstiger als sonst. Auch in Begleitung. Und mit Getränk. Selbstverständlich ist das SIX PACK-Abo nicht an den Käufer gebunden und somit übertragbar. So oder so brauen Sie sich Ihr ganz persönliches SIX PACK aus dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender zusammen und planen ganz individuell. Klar, dass Sie die SCHAULUST kostenfrei zugeschickt bekommen. Und da Sie jetzt sicherlich neugierig sind: Das wunderbare SIX PACK-Abo sowie umfangreiche Informationen gibt es im Vorverkauf im Schauplatz-Foyer (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 02173 794-4608.

Symbolisch:

☺ bedeutet, mit einem Kulturkorken kommt eine Person rein. Und spart fast € 5,-!

☺☺ heißt, Sie haben Eintritt und dürfen die Begleitung Ihrer Wahl mitnehmen. Sie sparen im Vergleich zum regulären Vorverkaufspreis mehr als € 10,-!

☺☺☺ meint, dass Sie bei einer entsprechend gekennzeichneten Veranstaltung eine Platzkarte bekommen.

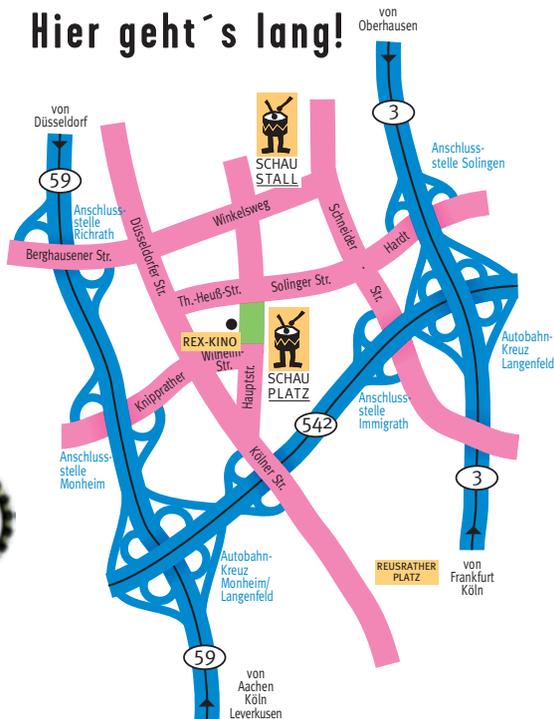
☺☺☺☺ ist eine unserer Extra-Aufmerksamkeiten für Sie, denn Sie erhalten ein Freigeränk.

Für jedes SIX PACK-Abo dürfen zwei Kulturkorken pro Veranstaltung eingetauscht werden.

Viel Spaß beim Sparen!



Hier geht's lang!



SCHAULUST ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH

Der Kartenvorverkauf (02173 794-4608) im Schauplatz-Foyer ist dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Außerdem erhalten Sie Karten im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei SKY-Musik in der Solinger Straße 16. Darüber hinaus können Eintrittskarten jederzeit sauber und diskret via Internet (www.schauplatz.de) erworben werden.

Ein SIX-PACK, das Wahlabo des Schauplatz', können Sie im Vorverkauf im Schauplatz-Foyer zum Vorzugspreis von € 130,-/110,- (erm.) erwerben.

Telefonische Informationen zum SIX-PACK gibt Jörg Jorgowski gerne unter 02173 794-4600.

Ermäßigten Eintritt zu Bühnenveranstaltungen der Schauplatz Langenfeld GmbH sowie dem Programmkino der Schauplatz Langenfeld GmbH bekommen Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahre, Bufdis sowie Sozialpassinhaber*innen gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben. Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren.

Besucher*innen mit Handicap, die das Merkzeichen B im Schwerbehinderten-Ausweis vermerkt haben, erhalten ein Gratisticket für eine Begleitperson. Der Gast erhält keine Ermäßigung aufgrund seiner Behinderung. Rollstuhlfahrer*innen, die Veranstaltungen im Schauplatz besuchen möchten, bitten wir im VVK nach unseren barrierefreien Rollstuhlplätzen zu fragen oder online zu buchen.

Reichhaltige telefonische Programminformationen gibt es zu den theaterüblichen Bürozeiten unter 02173 794-4601/-4607/-4606 von Georg Huff, Katja Früh und Andrea Kölzer. Im Zwischennetz finden sie den Schauplatz unter www.schauplatz.de und elektropostalisches erreichen Sie uns unter info@schauplatz.de.

facebook.com/SchauplatzLangenfeld – instagram.com/schauplatzlangenfeld

Sie wollen unsere Räumlichkeiten mieten? Herr Rösger nennt Ihnen gerne unsere Konditionen (02173 794-4622).

Das Rex-Kino erreichen Sie unter 02173 78484.

NEU: Beim Kartenumtausch werden Gebühren nicht erstattet.



SPIELSTÄTTEN:

Schauplatz (Stadthalle)
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Flügelsaal
Hauptstraße 133
40764 Langenfeld

Rex-Kino
Hauptstraße 122
40764 Langenfeld

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld



Schauplatz



Facebook



Instagram



MIX
Paper from responsible sources
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C019006

SCHAUPLAN FEBRUAR/MÄRZ/APRIL

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|---|---|--|
| <p>02.02. Fr 20:00 Uhr Paweł Popolski "POLKAMANIA" PREMIERE! AUSVERKAUFT! €30,- (VVK)/34,- (AK)</p> | <p>10.02. Sa 16:11 Uhr lip5-Zochparty Brauchtum ...: Schauplatz €45,- (VVK)/15,- (AK)</p> | <p>23.02. Fr, 24.02. Sa je 20:00 Uhr Geliebte Köchin Frankreich 2023 von Tran Anh Hung Programmkino ...: Schauplatz €7,-/6,-*</p> | <p>25.02. So 20:00 Uhr Gardi Hutter "Die Schneiderin" Clownerie ...: Schauplatz €22,- (VVK)/25,- (AK)</p> | <p>01.03. Fr 20:00 Uhr Get the Cat Konzert ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |  | <p>08.03. Fr 16:00 Uhr Große Musik für kleine Ohren "Schichtervölkchen" Das Rubin Quartett mit der Schauspielern Stephanie Uost Familienkonzert ab 2 J. ...: Schauplatz €6,- (VVK)/6,- (AK), keine Ermäßigung</p> | <p>09.03. Sa 20:00 Uhr Nessi Tausendschön "Rumieren" Kabarett ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |
| <p>10.03. So 11:00 Uhr Klassik trifft Jazz Concerto Langenfeld + Chris Hopkins Jazz Kammerorcs Konzert ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> | <p>14.03. Do, 15.03. Fr, je 20:00 Uhr Jürgen B. Hausmann "Dot is e Ding" Comedy ...: Schauplatz €39,45 (VVK)/43,- (AK) WENIGE RESTKARTEN!</p> | <p>16.03. Sa 20:00 Uhr Heinz Gröning "Fifty Shades of Heinz" Kabarett ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |  | <p>17.03. So 16:30 Uhr Madia Birkenstock "A Trip to the Islands" it's teatime Celtic Harp + Song ...: Fügeisaal €12,- (VVK)/15,- (AK)</p> | <p>22.03. Fr 20:00 Uhr Frau Höpker bittet zum Gesang Mitsingkonzert ...: Schauplatz €18,- (VVK)/21,- (AK)</p> |  | <p>22.03. Fr, 23.03. Sa je 20:00 Uhr The Holdovers USA 2023 von Alexander Payne Programmkino ...: Schauplatz €7,-/6,-*</p> |
| <p>28.03. Do 20:00 Uhr Pop up Comedy Präsentiert von Lars Hoffheld mit Gästen Mixshow ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> | <p>05.04. Fr, 06.04. Sa je 20:00 Uhr The Zone of Interest von Jonathan Glazer Programmkino ...: Schauplatz €7,-/6,-*</p> | <p>12.04. Fr 20:00 Uhr Hans Gerzlich "Das bisschen Haushalt..." Kabarett ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |  | <p>13.04. Sa 20:00 Uhr Fox and Flowers Jazz - Pop Konzert ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |  | <p>19.04. Fr 20:00 Uhr Marita Vollmer "Hinterm Höhepunkt geht's weiter" Comedy ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |  |
| <p>26.04. Fr 20:00 Uhr ALFONS Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genügend Paraplützer? Kabarett ...: Schauplatz €26,- (VVK)/30,- (AK)</p> |  | <p>26.04. Fr, 27.04. Sa je 20:00 Uhr Ein Glücksfall USA 2023 von Woodruff Allen Programmkino ...: Schauplatz €7,-/6,-*</p> | <p>27.04. Sa 20:00 Uhr Sekt and the City "Best Of – Die Beste kommt zum Schluss" Comedy ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> |  | <p>05.05. So 17:00 Uhr Stunk Unplugged Brauchtum ...: Schauplatz €30,- (VVK)/34,- (AK)</p> | <p>08.05. Mi 20:00 Uhr Theater Kammer-spielchen Solingen "Sex oder Ex" Theater ...: Schauplatz €20,- (VVK)/24,- (AK)</p> | <p>schauplatz.de</p>  |

Zeichenerklärung für SIX-PACK Abonnenten

- ⬇ mit einem Kulturkortken ist eine Person eintrittsberechtigt
- ⬆ mit einem Kulturkortken sind zwei Personen eintrittsberechtigt
- ⬇ Freigetränk
- ⬆ Platzreservierung

* Wenn nicht anders angegeben,
 Ermäßigung €3,-

Online-Kartenkauf

via Internet: www.schauplatz.de
 ProgrammInfo: 02173 794-4600
 montags – freitags 09:00 – 17:00 Uhr
 alle VVK-Preise zzgl. Gebühren

Kartenverkauf im Bürgerbüro

Rathaus Langenfeld
 montags – mittwochs 7:30 – 17:00 Uhr
 donnerstags 7:30 – 19:00 Uhr
 freitags 7:30 – 12:00 Uhr
 samstags 9:00 – 12:00 Uhr

Kartenverkauf im Schauplatz-Foyer

dienstags und donnerstags
 15:00 – 18:30 Uhr
 samstags
 10:00 – 13:00 Uhr
 Telefon: 02173 794-4608